

Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024

Bodenschutz und Leerstand

Die Kulturhauptstadt Europas **Bad Ischl Salzkammergut 2024** initiiert auf Anregung des österreichischen Musikers **Hubert von Goisern**, mit dem **Institut für Raumplanung an der TU Wien** und dem Kollektiv "Curating Space" zweierlei Rechercheprojekte, die am 1. März 2023 unter dem Titel "Bodenschutz und Leerstand als Chance" vorgestellt werden.

Das erste, zu diesen Themen beauftragte Projekt wurde vom **Kollektiv "Curating Space"** ausgeführt. Nach einer fundierten **fotografischen und kartographischen Recherche** liegt nun ein Kompendium der ungenutzten Flächen in den 23 Gemeinden, die 2024 Teil der Kulturhauptstadt-Region sind, vor. Ein wesentlicher Aspekt der Erhebung bestand darin, den **Begriff Leerstand** weiter zu fassen, als ihn auf Gebäude, die zum Verkauf oder zur Vermietung angeboten werden, zu beschränken. In dieser Bestandsaufnahme finden demnach auch leere Parkplätze, verwilderte Grünflächen, bis hin zu verlassenen Betrieben von Gewerbe und Landwirtschaft, Berücksichtigung.

Das zweite, beauftragte Projekt widmet sich dem **Thema Bodenschutz** und umfasst eine **quantitative und qualitative Datenanalyse** und Darstellung der Gegebenheiten in den 23 Gemeinden, sowie **Workshops**, in denen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erörtert werden. Darin wird mit Bürger:innen, Planer:innen und Entscheidungsträger:innen diskutiert und Ideen zu umsetzbaren Projekten werden veranschaulicht. In den Meetings soll es um den **Schutz von Freiflächen und Grünzonen**, die Einschränkung der **Zersiedelung** und die Entwicklung **kompakter, lebenswerter und klimafreundlicher** Siedlungsstrukturen gehen.

Kunst, Kultur und Diskurse mit **aktuellen, wissenschaftlichen Erkenntnissen zu verknüpfen**, soll Perspektiven aufzeigen und die **brennenden Fragen unserer Zeit** thematisieren.

Ideen sind gefragt, um die Herausforderungen der **Bodenversiegelung** und **Zerstörung unbebauter Flächen** zu bewältigen, sowie **brachliegende Stätten zu reaktivieren**.

Die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 nimmt sich dieser Herausforderungen an und möchte mit dieser Initiative eine **Roadmap** vorlegen, die

dem **Salzkammergut** und in Folge **auch anderen, ähnlichen Geographien** nützlich sein könnten.

Die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 definiert Baukultur und Kunst & Kultur als Standortfaktor für die Entwicklung des ländlichen Raums als eine ihrer inhaltlichen Schwerpunkte. Die Projekte dienen als Grundlage, um bereits jetzt und für die kommenden Jahre Impulse zu setzen. Die Kulturhauptstadt möchte die Tradition im Dialog mit neuen kulturellen Bewegungen und den Tourismus mit Natur und Kultur in Einklang bringen, während Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung im Fokus stehen.

Das Ziel ist, die ländlich alpine Region im Salzkammergut zu einem attraktiven Lebens- und Arbeitsort zu gestalten, indem man Mobilität und Digitalität ausbaut, den Arbeitsmarkt mit kreativem Potenzial anreichert, Raumplanung und Entwicklung mit vernünftiger Baukultur verbindet und Nachhaltigkeit in allen Bereichen anstrebt. Durch den Ausbau von Bildungs- und Kunsträumen und den Schwerpunkt auf die junge Generation soll eine kulturelle und kreative Vielfalt in der Region gefördert werden. Die Vision ist es, ein Leben für Jung und Alt attraktiv zu gestalten und einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen fördern.